

# Streuzettel in Hammerbrook und Rothenburgsort 1941/42

Im Winterhalbjahr 1941/42 wurden in den Arbeiterwohngebieten Hamm, Hammerbrook und Rothenburgsort Flugblätter und Streuzettel verteilt – in Hausfluren und Telefonzellen abgelegt, in Briefkästen geworfen oder an Anschlagtafeln befestigt. Sie bestanden aus sehr dünnem Papier und waren mit einer Schreibmaschine mit zahlreichen Durchschlägen geschrieben worden. Auf den Streuzetteln standen prägnante Parolen; die Flugblätter setzten sich kritisch mit dem Kriegsverlauf, der Propaganda des NS-Staates und der Hitlerjugend auseinander. Auf der Rückseite der Flugblätter wurde mit dem Hinweis „Dieses ist ein Kettenbrief“ zur Weitergabe aufgefordert.

Die Gesamtzahl der verbreiteten Flugblätter und Streuzettel kann auf über 1000 geschätzt werden, doch nur wenige Exemplare wurden bei Polizeirevierern abgegeben. Die Urheber der Polizei – zunächst – nicht bekannt.

